I. Nr. 95248

VERLAGS-BUCHHANDLUNG
ADOLF BONZ & COMP.
STUTTGART

Stuttgart, den 10 Juni 1893

Sehr geehrter Herr!

Indem wir auf Ihr Geehrtes, mit welchem Sie uns die Skizzen zum Umschlag und zum Buchdeckel zu Ganghofer's Fackel=jungfrau gesandt haben, zurückkommen theilen wir Ihnen mit daß uns die beiden Skizzen ganz wohlgefallen. So wie dieselben aber jetzt gezeichnet und coloriert sind können wir sie zu den genannten Zwecken nicht verwenden und möchten Sie daher höflich bitten die Skizzen neu zeichnen zu wollen. Dabei bitten wir gefl. berücksichtigen zu wollen daß die Zeichnungen kleiner werden müssen denn es ist der Umschlagzeichnung noch folgender Text in gefälliger Anordnung beizufügen:

Die Fackeljungfrau. Eine Bergsage von Ludwig Ganghofer.
Mit Illustrationen von A. F. Seligmann. Stuttgart Verlag von Adolf Bonz u. Comp.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
1

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sie können sich hiebei an die Ihnen gesandten Musterbändchen halten. Zur Zeichnung für die Buchdecke kommt genau derselbe Text nur bleibt hier: „Stuttgart Verlag von Adolf Bonz u. Cie" weg.

Die Zeichnungen mit dem jeweils dazu gehörigen Texte wollen Sie so ausführen daß darnach die nöthigen Clichés und Stempel genau angefertigt werden können (und zwar dürfte die Zeichnung zum Buchdeckel in höchstens 4–5 Farben ausgeführt werden. Es muß zu jeder Farbe ein besonderer Stempel hergestellt werden und würde deshalb eine zu vielfarbige Vorlage nicht nur den Einband wesentlich vertheuern sondern auch dessen Herstellung schwierig machen.

Wir hoffen daß Sie unsere Ausführungen verstehen, sind ev. zu jeder weiteren Auskunft mit Vergnügen bereit und bemerken noch daß wir Ihnen Engel derartige Zeichnungen (mit dem Text) mit M 50.–. honoriren.

Indem wir nun der Zusendung dieser ~~Zeichnungen~~ neuen Skizzen entgegen sehen zeichnen wir uns als Ihre

Hochachtungsvoll ergebenen

Ad. Bonz & Comp.

2 Skizzen

Wir fügen um Mißverständnisse auszuschließen bei daß wir Sie bitten auch diese Zeichnungen nur als Skizzen anfertigen zu wollen unter Beachtung obiger Bemerkungen. Die Ausführung derselben möchten wir noch verschieben.